Wasserbauliche Relikte in der Klosterlandschaft Altenberg

Wasserbauliche Anlagen an der Dhünn

Schlagwörter: Staumauer, Wassergraben, Fließgewässer, Oberflächengewässer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Odenthal
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Klosterteich im Norden der ehemaligen Zisterzienserabtei Altenberg (2012)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Im Norden der Klostersiedlung befinden sich im Verlauf der Dhünn Reste der früheren wasserbaulichen Anlagen, die dem Aufstau des Wassers und seiner Zuleitung in das Klostergelände dienten.
Deutlich ist das ehemalige Dhünn-Wehr und eine Ableitung des Wassers, die über den heutigen Märchenwald-Parkplatz führte, unterhalb der Dhünn-Brücke zum Märchenwald zu erkennen. Große Quader sind teilweise noch als Hangmauer erhalten. Weitere mächtige Quader sind in jüngerer Zeit zum oberen Eingang des Märchenwaldes verbracht worden. Quer durch die Dhünn bis zum anderen Ufer ist bei Niedrigwasser der ehemalige Fundamentverlauf, das in eine Felsbarre hineingemeißelte Lager der Mauer des Schutzdeiches, auszumachen. Auch aufgehendes Ziegelmauerwerk findet sich am linken Dhünnufer.

Etwa 50 Meter oberhalb der Dhünnbrücke liegt vermutlich eine noch ältere ehemalige Wasserableitung. Der Geländebefund besteht nur aus einer grabenartigen Vertiefung, die sich als vermuteter Wassergraben (Mühlgraben) entlang der Nutzungsgrenze zieht. Am schmalen Waldsaum zwischen Parkplatz und Feld ist der weitere Verlauf des Grabens auszumachen.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

Literatur

Kistemann, Eva (2002): Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) Bergisch Gladbach.

Schlagwörter: Staumauer, Wassergraben, Fließgewässer, Oberflächengewässer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1133
Koordinate WGS84: 51° 03 31,84 N: 7° 08 0,02 O / 51,05884°N: 7,13334°O
Koordinate UTM: 32.369.187,64 m: 5.658.026,22 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.499,25 m: 5.658.804,36 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasserbauliche Relikte in der Klosterlandschaft Altenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20090110-0001 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**